Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): Wirtschaft

Studiengang (h_da): BWL

Studienniveau: ☐ Bachelor ☒ Master ☐ Diplom

Gastland: Kanada

Gasthochschule: Concordia University of Edmonton

Department Gasthochschule: Business

Zeitraum (von/bis):

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:
☒ positiv ☐ neutral ☐ negativ

Bitte ziehe ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Dieser Auslandsaufenthalt war für mich eine der schönsten Erfahrungen in meinem Leben und hat mich persönlich sowie akademisch weitergebracht. Kanada als Gastland war eine sehr gute Wahl durch die offene Kultur und das Studentenleben auf dem Campus dort hat mir sehr gut gefallen. Ich kann es nur weiterempfehlen!

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann hast du mit der Planung des Aufenthalts begonnen?

Die Bewerbung musste Ende Januar desselben Jahres eingereicht werden. Bis zur Zusage der kanadischen Universität hat es ein paar Monate gedauert (ca. Mai). Danach konnte der Flug gebucht und die Unterkunft ausgesucht werden.

Aus welchen Gründen hast du dich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

Mein Wunsch war es, in dem Land Kanada ein Auslandssemester durchzuführen, da mich die Natur und auch Kultur sehr angesprochen hat. Die gewählte Gasthochschule

war die Einzige, die für meinen Fachbereich als Partneruniversität zur Verfügung stand, deshalb fiel die Wahl hierauf.

Welche Krankenversicherung hattest du?
Zum einen musste man sich verpflichtend eine Krankenversicherung der Universität „kaufen", die ca. 190€ gekostet hat. Ich habe mir zusätzlich eine Reisekrankenversicherung von der Travelsecure Würzburger geholt.

Welche Tipps würdest du Studierenden für die Vorbereitung/Bewerbung geben?

Falls man auf dem Campus leben möchte (Was ich für das Sozialleben sehr empfehle), sollte man sich dort so bald wie möglich nach Erhalt der Zusage bewerben. Ansonsten lief die Vorbereitung & Bewerbung recht reibungslos ab. Falls die Zusage recht lange gedauert, sollte man eine Mail an die Uni schreiben; bei uns ging es dadurch viel schneller.

2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Das Beantragen des Visums war sehr einfach, ich habe nur das Touristenvisum (eTA) benötigt, da ich nur ein Semester dort war. Dies kann online beantragt werden und die Zusage war ein paar Minuten später schon da. Falls man aber auf dem Campus arbeiten möchte, benötigt man ein Studentenvisum, das deutlich teurer ist.

Welche Tipps kannst du zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Ich habe kein Konto eröffnet, sondern habe mir ein paar Kreditkarten zugelegt. Mit diesen kommt man dort super zurecht und kann überall zahlen. Es gibt einige, die keinerlei Gebühren nehmen für Barabhebung oder Zahlung vor Ort (z.B. Barclays, Hanseatic).
Ich habe mir eine Internetflat gekauft von einem Handyanbieter, hier muss man darauf achten, dass der Vertrag nach ein paar Monaten gekündigt werden kann. Außerdem sind e-Sim deutlich praktischer, falls man kein dual-Sim Handy hat. Ansonsten kann ich die App „Nomad" empfehlen, über die man sich in jedem Land zu einem recht guten Preis Internet kaufen kann.

Hast du ein Stipendium beantragt? Wenn ja, hast du Tipps?

Ich habe das Promos Stipendium bekommen. Hier ist wichtig, dass man die Bewerbungsfristen beachtet und für den Professor für das Empfehlungsschreiben ausreichend Zeit einplant.

3. Unterkunft

Wo und wie hast du gewohnt? Wie hast du die Unterkunft gefunden?

Ich habe auf dem Campus gewohnt in der Eberhardt Hall. Hierauf musste man sich frühzeitig bewerben, da es welche gab, die wegen zu später Bewerbung keinen Platz mehr erhalten haben. Es gibt die Wahl zwischen einem Einzel- und Doppelzimmer, wobei das Einzelzimmer deutlich mehr kostet. Ich habe mich für ein Doppelzimmer entschieden. Hierbei teilt man sich das Schlafzimmer mit einer anderen Person; es gibt ein Gemeinschaftsbad, -küche und Aufenthaltsräume. Es hat mir sehr gut gefallen, da man durch das Zusammenleben mit vielen anderen Studierenden schnell Kontakte knüpft, Freundschaften schließt, dort immer etwas los ist und es nie langweilig wird. Außerdem sind die Klassenzimmer direkt neben dem Wohngebäude und die Wege sind sehr kurz, was vor allem bei den sehr kalten Temperaturen vorteilhaft ist. Es gab andere Studierende, die off Campus gelebt haben in Häusern oder teilweise in der Innenstadt, die etwas weiter weg war. Letzteres kann ich nicht empfehlen, da man dadurch zu den Kursen und gemeinsamen Aktivitäten auf dem Campus eine längere Anreise hat.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

Mein Zimmer hat 3395€ insgesamt gekostet. Hierbei ist zu beachten, dass darunter ca. 1350€ für den Meal Plan sind, den man verpflichtend kaufen muss, wenn man auf dem Campus lebt. Dieses Geld dient wie ein Guthaben, mit dem man Essen in der Mensa kaufen kann. Das Essen dort ist sehr teuer und auch nicht sonderlich abwechslungsreich, aber für 4 Monate aushaltbar. Das Geld hat bei mir auch bis fast zum Ende ausgereicht, sodass ich nicht viel mehr Geld für Essen ausgegeben habe.

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte mache Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Es gab eine Orientierungswoche, in welcher eine Campustour, Kennenlerntreffen von den Studierenden die auf dem Campus leben etc. angeboten wurden. Hier hat man sehr schnell andere Studierende kennengelernt und sich auf dem kleinen Campus schnell zurechtgefunden.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Der Campus der kleinen Universität liegt recht außerhalb der Stadt Edmonton. Mit Bus/Uber dauert es 30-45 Minuten in das Stadtzentrum. Auf dem Campus liegt alles nah beieinander, da dieser recht klein ist. Die Wohngebäude sind direkt neben den Klassenräumen. Es gibt eine Mensa, Starbucks, Bibliothek, Bookstore, ein Fitnessstudio und viele Sitzmöglichkeiten. Der Campus befindet sich in einem schönen Wohngebiet und ein Fluss mit viel Natur ist in der Nähe. Mit dem Bus braucht man ca. 20 Minuten zum nächsten Walmart, ansonsten kann man zu einem 7-Eleven innerhalb von 15 Minuten laufen.

Bitte beschreibe die von dir belegten Kurse und bewerte den jeweiligen Kurs auf einer Skala von 1-10 (1 = sehr schlecht bis 10= sehr gut)

Kurs 1: Business Fundamentals - 9
Dieser Kurs war sehr einfach, da er ein Anfängerkurs im Bachelorniveau ist. Hier mussten ein paar Multiple-Choice-Tests in den Grundlagen von Business (z.B. HR, Finance, Marketing etc.) abgelegt werden und in Gruppenarbeit Case Studies bearbeitet werden. Außerdem wurde mit Praxar in Gruppen eine Golfclubsimulation durchgeführt. Insgesamt war der Kurs einfach und hat nicht viel Aufwand benötigt.

Kurs 2: Marketing Research - 4

Dieser Kurs war anspruchsvoller, da eine Hausarbeit inkl. Literaturrecherche und zusätzlich Klausuren geschrieben werden mussten. Außerdem hat mir der Kursinhalt gar nicht zugesagt. Der Professor benotet zwar gut, aber es war schwierig, seine Anweisungen und Aufgaben zu verstehen, da er sich recht unklar und unstrukturiert ausgedrückt hat (Mark Loo).

Wann und wie konntest du dich für die Kurse anmelden?

Ich habe mich im Online Portal der Uni anmelden können, nachdem ich die Zusage hatte. Dort kann man alle Kurse durchschauen und etwas passendes finden.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

Meine Kurse hatten wie bereits erwähnt mehrere multiple Choice Tests, Klausuren und Hausarbeit/ Case Studies.

Kannst/willst du dir Kurse für das Studium an der h_da anerkennen lassen?

Ich werde mir beide Kurse an der h_da anerkennen lassen. Obwohl ich im Masterstudium bin, kann ich mir nach Absprache mit den Professoren hier die Kurse

auf Bachelorniveau anerkennen lassen (An der CUE war es laut Partnerschaft nicht erlaubt, Masterkurse zu belegen).

Welche Leistungen/Angebote gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche hast du genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

Alle Studierende können kostenlos das Fitnessstudio auf dem Campus nutzen, was ich auch getan habe. Außerdem konnte man als Studierender kostenlos in ein Schwimmbad in der Nähe des Campus gehen. Es gab die Möglichkeit, bei einem Sport mitzumachen, wofür man aber Aufnahmetests bestehen musste. Ansonsten gab es z.B. an Halloween Fotoboxen und während der WM wurden viele Spiele auf großer Leinwand ausgestrahlt.

5. Alltag, Freizeit und Finanzen

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Die Sprache hat gar kein Problem dargestellt. Der Akzent in Kanada ist sehr gut zu verstehen und falls man für die Kurse Texte formulieren muss, gibt es sehr hilfreiche Internetseiten wie Deepl, die bei der Übersetzung helfen.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Mein Sozialleben war sehr durch das Leben auf dem Campus geprägt. Dadurch war ich nie alleine und immer mit Freunden zusammen, es war quasi wie eine große WG. Wir haben sehr viel zusammen unternommen, sind feiern gegangen und in Urlaub gefahren. Wir haben Filmabende gemacht, sind zusammen Essen, shoppen und schwimmen gegangen, oder haben an der „Sunset bench" den Sonnenuntergang mit Aussicht auf die Skyline der Stadt angeschaut.

Da ich nur 2 Kurse belegt habe, musste ich nicht sonderlich viel Zeit für die Uni aufwenden, da die Kurse nur 3 Mal die Woche für jeweils 50 Minuten stattgefunden haben.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Der Sommer war in diesem Jahr besonders lang, aber ab November hat es schon angefangen zu schneien und der Schnee hat von dort an dauerhaft dort gelegen. Hier

braucht man auf jeden Fall eine gute Winterjacke und warme Sachen, da es des Öfteren auch -20 bis -30 Grad sind.
Für den Transport haben wir zum Großteil Uber benutzt, da man damit am schnellsten und einfachsten Orte in der Stadt erreichen konnte. Auch zum feiern haben wir immer zum Club und wieder zurück ein Uber bestellt. Es gibt auch Busse, bei denen aber die Verbindung oft nicht optimal ist und man entweder weit zur Haltestelle laufen muss oder die Fahrt ewig dauert. Außerdem ist es im Winter etwas zu kalt, um lange an einer Haltestelle zu warten.

Wir haben während des Semesters mehrere Trips in großen Gruppen gemacht, unter anderem einen Roadtrip nach Calgary und in den Banff Nationalpark, Vancouver und Las Vegas. Ich war vor Semesterbeginn auch noch in der Toronto-Area, da diese etwas weiter weg von Edmonton liegt und die Flüge meist von Deutschland sowieso in Toronto einen Zwischenstopp machen.

Wie hast du den Aufenthalt finanziert? Welches Budget pro Monat würdest du anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Ich habe meinen Aufenthalt mit dem Promos Stipendium, Bafög und Kindergeld finanziert. Je nachdem, wie viel man reist, muss man mehr oder weniger Geld einplanen. Ich würde sagen, dass, wenn Miete und Meal Plan außen vor sind, ca. 500€ pro Monat zusätzlich einzuplanen sind.

6. Fazit

Was war die positivste, was die negativste Erfahrung?

Meine positivste Erfahrung war auf jeden Fall das Kennenlernen der Menschen dort, bei denen viele richtige Freundschaften entstanden sind. Freundesgruppen mit Studierenden aus den verschiedensten Ländern zu haben ist kulturell sehr bereichernd und spannend. Das Leben in den „dorms“ ist ein weiteres Highlight von mir, da das Gemeinschaftsgefühl dort sehr groß war. Außerdem hat mir der Banff Nationalpark sehr gut gefallen, welcher mit seinen Bergen und Seen atemberaubend ist.
Ich habe keine wirklich negative Erfahrung, höchstens dass ich das Mensaessen am Ende des Semesters nicht mehr sehen konnte und es überteuert war.

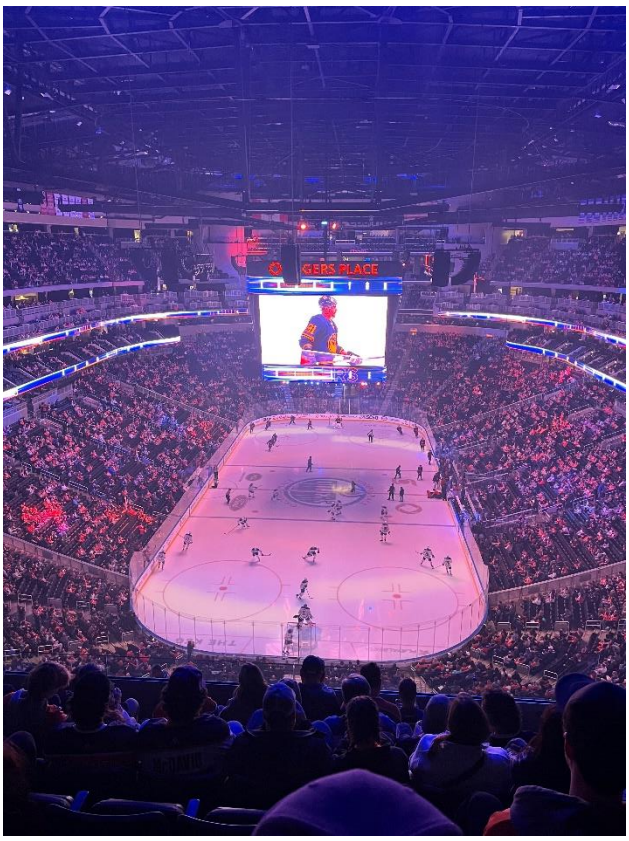
Kannst du den Aufenthalt weiterempfehlen?

Ich kann den Aufenthalt wärmstens weiterempfehlen und rate jedem, der sich überlegt, dort hinzugehen, es zu tun. Es hat mir unglaublich gut gefallen! Die Lage von Edmonton zwischen den Nationalparks und der familiäre Campus sprechen für diese Partneruniversität.

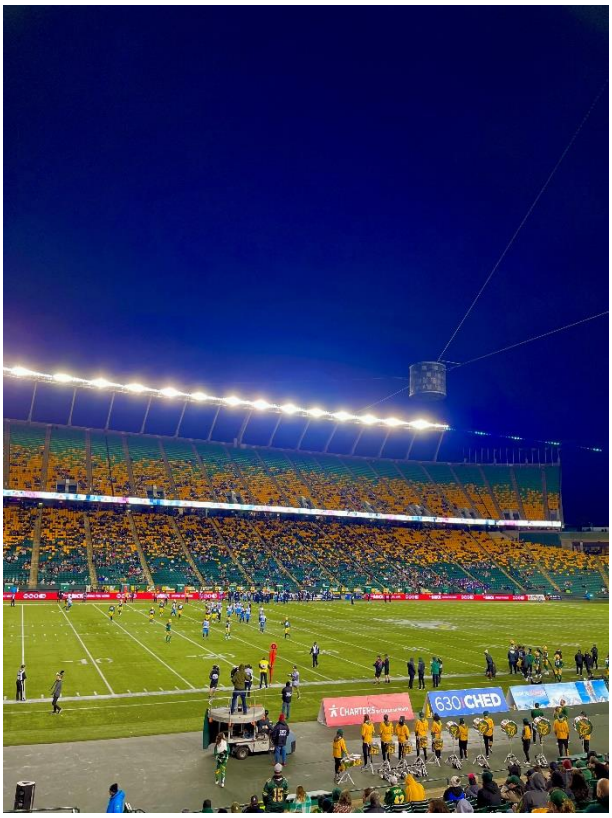
7. Platz für Fotos

Hier kannst du Fotos des Auslandsaufenthalts einfügen:

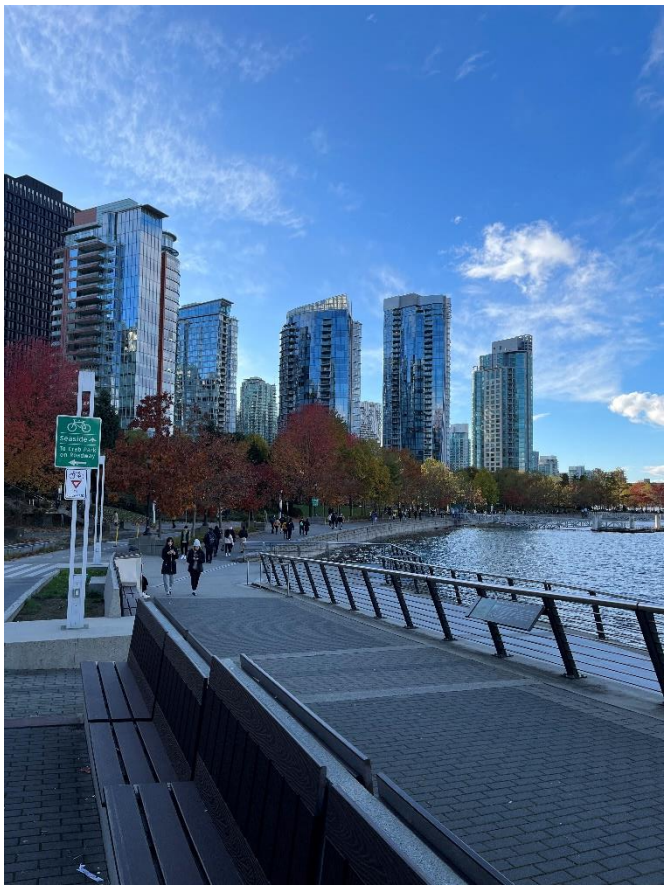
Die Universität



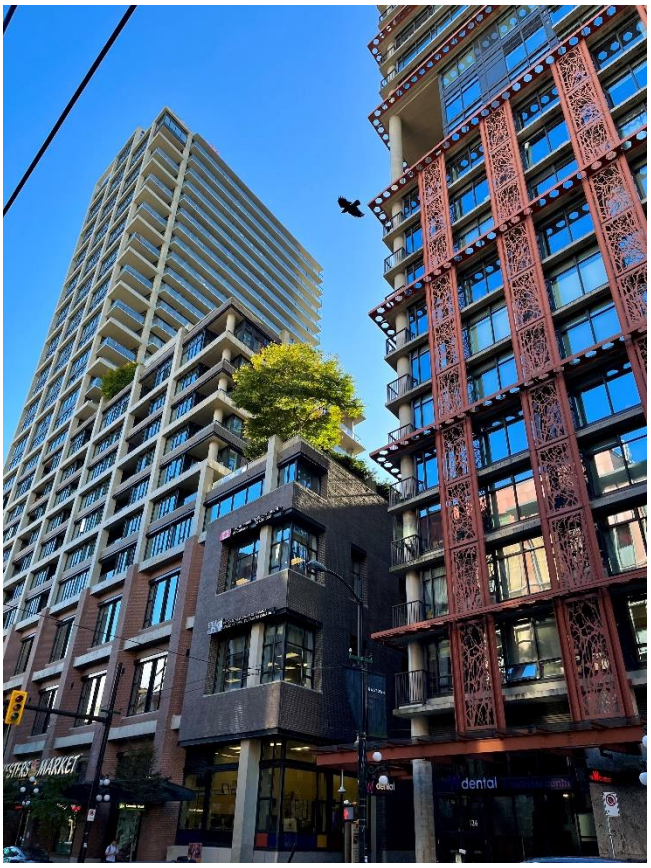
Edmonton Oilers Game



American Football Game

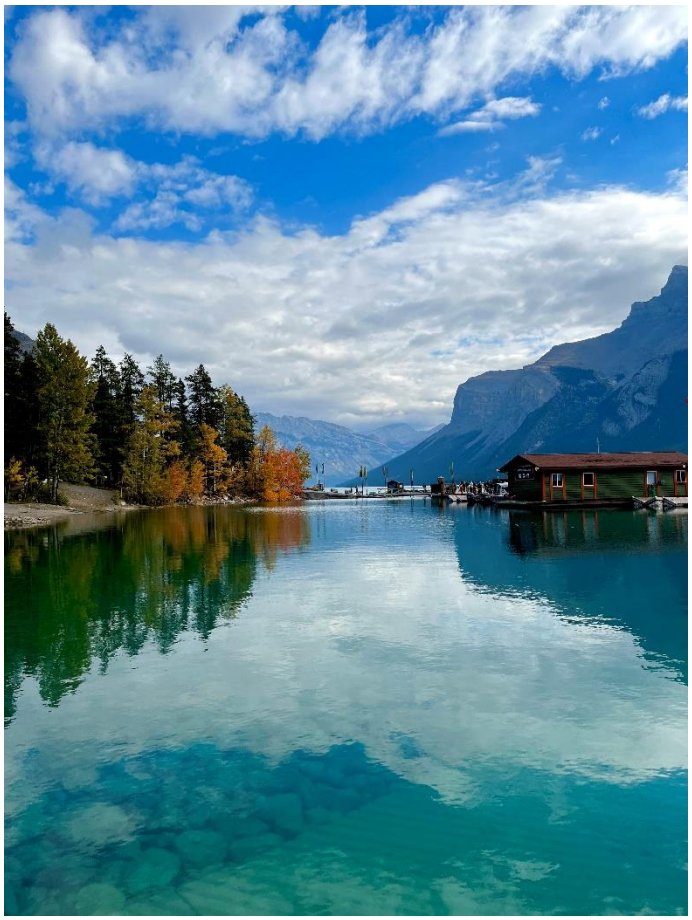


Vancouver



Vancouver

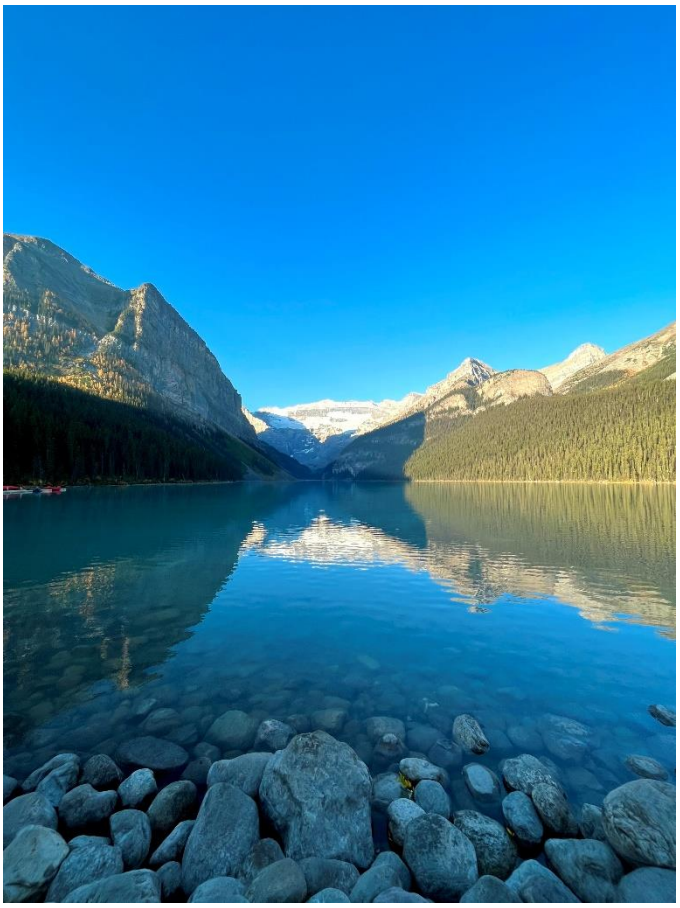
Banff Nationalpark



Banff Nationalpark

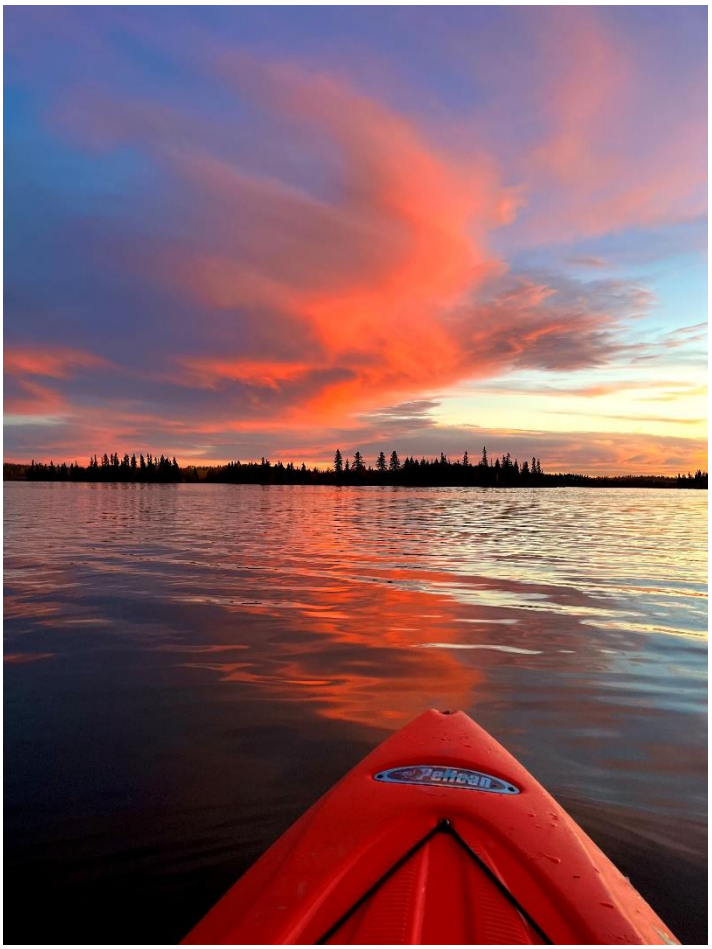
Banff Nationalpark

Banff Nationalpark



Banff Nationalpark

Golfplatz in Edmonton



Elk Island Nationalpark